

Ruhe deß Gemüttes

von Andreas Gryphius

Notizen / Anmerkungen

1 1.
2 Wie seelig ist der hohe Geist zu schätzen/
3 Der deß geschminckten Glückes falsche
Pracht
4 Vnd was bethörte Sinnen mag ergetzen/
5 Mit sorg vnd kummer freyem Mutt verlacht!
6 Dem kein verzagen/
7 Das Hertz zubricht
8 Den auch kein klagen
9 Noch hohn anficht/
10 Noch Neydt ansticht.

11 2.
12 Er tritt was alles tritt mit steiffen Füßen
13 Herrscht über sich vnd pocht der Menschen
Noth
14 Er trotzt was Fleisch vnd Jahre leiden
müssen/
15 Er zwingt die Pest der grossen Welt/ den
Todt.
16 Er findet in sich/
17 Was jener sucht
18 Der stets/ gleich alß Ich
19 In schneller flucht
20 Irr't ohne Frucht.

21 3.
22 Er hört mit lust/ wen mancher rühm't vnd
leuget
23 Vnd höhnt den Rauch der stoltzen Eitelkeit/
24 Er schaw't/ wenn mich ein falscher Freundt
betreuget/
25 Sich vmb/ nach trew/ der hochbegreißten
zeit.
26 Er lib't nicht Liebe
27 Die Wind vnd dunst

- 28 Vnd Seelen hiebe _____
- 29 Gibt vor die gunst _____
- 30 Der keuschen Brunst. _____
- 31 4. _____
- 32 Er schmückt sein gantz mit Ehr geziert
Gemütte _____
- 33 Mit nicht gemeinem glantz der Weißheit
auß; _____
- 34 Er lern't warumb die stolze Welle wütte;
35 Er kenn't die Sternen selbst in jhrem Hauß
36 Was in den Lüfften _____
- 37 Was ob vns schweb; _____
- 38 Was auß den klüfften _____
- 39 Der grufft/ erheb'/ _____
- 40 Vnd ewig leb'. _____
- 41 5. _____
- 42 Ihm steht was Welt vnd Himmel zuschleust/
offen: _____
- 43 Er denen nur/ die sein Verstand erwehlt.
44 Von denen gleiche Seel vnd gunst zu
hoffen/ _____
- 45 Vnd Trew/ die Freund erkiest vnd selten
zehlt/ _____
- 46 Mit den vrtheilet _____
- 47 Er lust vnd leidt _____
- 48 Was schlegt vnd heilet _____
- 49 Was nah' vnd weit _____
- 50 Vnd Todt vnd Zeit. _____
- 51 6. _____
- 52 Ach! könt ich/ was ich jtzund rühm'
erlangen/ _____
- 53 Ach mein verhängnis! was hält mich
zurück? _____
- 54 Wenn wird mich doch die süsse Ruh'
vmbfangen? _____
- 55 Die schöne Lust/ das allerhöchste Glück.
56 Mich würd ergetzen _____
- 57 Ein lustig Feldt _____
- 58 Vor reichßten Schätzen _____

59 Der Fürsten Zelt/

60 Ja Ehr vnd Welt.

Das Gedicht „[Ruhe deß Gemüttes](#)“ von [Andreas Gryphius](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

Autor	Andreas Gryphius	Titel	„Ruhe deß Gemüttes“
Verse	60	Wörter	286
Strophen	6		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes

Schlussteil

Gedichtinterpretation

Intention des Gedichtes: Was will das Gedicht?

Wurde unsere Vermutung (Deutungshypothese Einleitung) darüber bestätigt?

Gibt es Fragen, die im Gedicht unbeantwortet bleiben?

Wertung: Ist das Gedicht typisch für die Epoche? Ist es charakteristisch für den Autor?

Ist das Gedicht (Form, Sprache, Inhalt, Aussage) aus heutiger Sicht noch bedeutungsvoll?

Persönliche Stellungnahme (sofern ausdrücklich verlangt)

Diese Checkliste kann von Dir unter Angabe der Quelle frei verwendet werden. Weitere Analysen und Interpretationen von Gedichten findest Du auf unserer Website abi-pur.de.

Zum Autor [Andreas Gryphius](#) befinden sich in unserer Datenbank 460 Gedichte.